



## Missverständnis löst Großeinsatz aus

9. Februar 2011 | 00:10 Uhr | von eme

BARMSTEDT. Weil er einem erkrankten Bekannten (77) aus Barmstedt helfen wollte, hat ein 63-Jähriger aus dem Kreis Stormarn am Montagnachmittag einen Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr ausgelöst. Wie Polizeisprecherin Sandra Mohr gestern auf Anfrage mitteilte, hatten die beiden Männer gegen 16.30 Uhr miteinander telefoniert. Der 63-Jährige konnte seinen Bekannten nur schlecht verstehen und vermutete daraufhin offenbar, dass er sich in einer Notlage befinde und Hilfe benötige. Er wählte den Notruf und gab die Adresse des 77-Jährigen in der Barmstedter Innenstadt durch.

Als die Rettungssanitäter dort eintrafen, öffnete ihnen jedoch niemand. Sie alarmierten daraufhin die Barmstedter Feuerwehr, die mit acht Mann ausrückte und die Wohnungstür öffnete. Doch auch in der Wohnung befand sich der 77-Jährige nicht - woraufhin die Einsatzkräfte die Polizei hinzuriefen und begannen, das Wohnhaus und die nähere Umgebung abzusuchen. Die Feuerwehrleute brachen die Suche nach einer Dreiviertelstunde ab, die Polizeibeamten bemühten sich weiter - und hatten schließlich Erfolg: Sie konnten den Barmstedter in Begleitung seiner Ehefrau in einer Elmshorner Arztpraxis ausfindig machen.

Für den 63-Jährigen hat seine Hilfsbereitschaft ein Nachspiel: Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts auf Missbrauch des Notrufs. "Wir sind dabei herauszufinden, wie es zu dem Missverständnis kam", sagte Mohr. Sie betonte aber auch: "Vom Prinzip her ist es richtig, Hilfe zu rufen, wenn man glaubt, dass jemand in Not ist."

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

## Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG